

Fortbildungsprüfung zum/zur Fachwirt/-in Wirtschaftsprüfung (WPK)

2. Klausur im Handlungsbereich gemäß § 3 Nr. 1 PrOFwWPK „Gesetzliche und freiwillige handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung sowie Prüfung des Lageberichts“

Prüfungstermin	2021/2022
Termin:	24. November 2021
Bearbeitungszeit:	3 Stunden
Hilfsmittel:	<ol style="list-style-type: none">1. Habersack (vormals Schönfelder), Deutsche Gesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)2. Wirtschaftsgesetze, 37. aktualisierte Auflage, 2021, IDW Verlag GmbH3. Steuergesetze – Textsammlung –, Verlag C.H. Beck (Loseblatt-Sammlung)4. Netzunabhängiger, nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Textausgabe

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **12 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus drei unabhängigen Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; die in der Klausur erreichbare Höchstpunktzahl liegt bei 100 Punkten.

Die Gewichtung der in den einzelnen Aufgaben maximal erreichbaren Punkte soll zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit einer Aufgabe bzw. Teilaufgabe darstellen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie ihre Ausführungen hinreichend.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

Aufgabe 1:	Regulatorisches Umfeld	18 Punkte
Aufgabe 2:	Grundlagen des Jahresabschlusses	28 Punkte
Aufgabe 3:	Prüfung des Vermögens	<u>54 Punkte</u>
		<u>100 Punkte</u>

Aufgabe 1: Regulatorisches Umfeld [18 Punkte]

Erläutern Sie bezogen auf das regulatorische Umfeld von Abschlussprüfung und Rechnungslegung,

- a) welche zwei nationalen Normengeber/Standardsetzer neben dem Gesetzgeber Regelungen zur Rechnungslegung der Unternehmen herausgeben. Beschreiben Sie u. a., welche Regelungen herausgebracht werden, für wen die Regelungen bindend sind und welche Rechtsqualität diese Normen haben. [6 Punkte]
- b) welche zwei nationalen Institutionen die Berufsaufsicht ausüben, und grenzen Sie kurz die jeweilige Zuständigkeit voneinander ab. [6 Punkte]
- c) welche zwei nationalen Institutionen im Rahmen des sog. Enforcements neben den Abschlussprüfern weitere Prüfungen von Unternehmen durchführen. Beschreiben Sie u. a., welche Unternehmen betroffen sind, wie die Unternehmen ausgesucht werden, welche Rechtsfolgen entstehen und wie die Zusammenarbeit mit nationalen Institutionen der Abschlussprüferaufsicht funktioniert. Gehen Sie auch auf die aktuellen Entwicklungen ein. [6 Punkte]

Geben Sie auch immer zugehörige Normen an.

Aufgabe 2: Grundlagen des Jahresabschlusses [28 Punkte]

2.1 Bestandteile, Aufstellung, Prüfung, Offenlegung [12 Punkte]

Ermitteln Sie für die nachfolgenden zwei Gesellschaftsformen für den handelsrechtlichen Einzelabschluss: [12 Punkte, je Teillösung 1,5 Punkte]

- a) die verpflichtenden und optionalen Bestandteile,
- b) die Aufstellungspflichten/-fristen,
- c) die Prüfungspflichten
- d) sowie die Offenlegungspflichten/-fristen.

Geben Sie immer auch die zugehörigen Normen an.

Rechtsformen	Lösungsbereich
I) Kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft	
a) Bestandteile (Normen)	
b) Aufstellungspflichten/-fristen	
c) Prüfungspflicht	
d) Offenlegungspflichten/-fristen	

Rechtsformen	Lösungsbereich
II) Kleine GmbH & Co. KG (ohne persönlich haftende natürliche Person)	
a) Bestandteile (Normen)	
b) Aufstellungspflichten/-fristen	
c) Prüfungspflicht	
d) Offenlegungspflichten/-fristen	

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabelle ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen ist!

2.2 Pflichten und Fristen [8 Punkte]

Nehmen Sie Stellung zu folgenden Kurzsachverhalten: Geben Sie an, ob das Verhalten des Unternehmens mit den Regelungen des deutschen Handelsrechts übereinstimmt und somit zulässig ist oder nicht. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie etwaige Normen an. [8 Punkte, je Teillösung 2 Punkte]

Aufgabenbereich	Lösungsbereich
a) Die A-GmbH hat ihre Buchführung nach Indien outgesourct. Die Buchführung wird dort in englischer Sprache geführt.	
b) Die B-GmbH ist ein Pelzmantelhersteller. Da sie im Sommer keine Pelzmäntel verkauft, entschließt sie sich, das Geschäftsjahr dauerhaft auf 11 Monate zu verkürzen.	
c) Unternehmen C wird in der Rechtsform eines Einzelkaufmanns betrieben. Der Umsatz beträgt 500.000 Euro, der Jahresüberschuss 61.000 Euro. C führt in diesem Jahr keine Bücher. Im letzten Jahr (Jahr der Gründung) betragen der Umsatz 605.000 Euro und der Jahresüberschuss 65.000 Euro.	
d) Die D-AG speichert alle Ihre Buchführungsunterlagen einschließlich Jahresabschlüssen und Eröffnungsbilanzen elektronisch auf einer CD, die dann sicher für die kommenden 10 Jahre verwahrt wird.	

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabelle ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen ist!

2.3 Anhang/Lagebericht [8 Punkte]

Beschreiben Sie, welche Informationen Anhang und Lagebericht bieten, die sich auf einen Zeitraum/Zeitpunkt nach dem Stichtag beziehen.

Geben Sie immer zugehörige Normen an.

Aufgabe 3: Prüfung des Vermögens [54 Punkte]

3.1 Immaterielles Vermögen [9 Punkte]

Sachverhalt:

Sie sind Abschlussprüfer/-in und für die Prüfung des immateriellen Vermögens zuständig.

Unternehmen A-AG hat die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden des Unternehmens B-AG am 1.1.t1 zum Wert von 300.000 Euro per Banküberweisung erworben. In den Grundstücken sind stille Reserven von 80.000 Euro enthalten. Bisher sind selbst erstellte Marken wegen des Aktivierungsverbots nicht aktiviert; deren Wert wird auf 50.000 Euro per Gutachten geschätzt. Weitere stille Reserven oder stille Lasten wurden nicht identifiziert.

Die Bilanz der veräußernden B-AG sah zum Erwerbszeitpunkt wie folgt aus:

A	Bilanz der B-AG zum Erwerbszeitpunkt 1.1.t1 (in T€)		P
Immaterielle Vermögensgegenstände	10	Eigenkapital	100
Grundstücke und Gebäude	100	Bankverbindlichkeit	250
Übrige Aktiva	590	Übrige Schulden	350
Summe	700	Summe	700

Aufgaben:

- Geben Sie an, welche Art des Unternehmenserwerbs erfolgt ist, und grenzen Sie weitere mögliche Formen des Unternehmenserwerbs ab. [2 Punkte]
- Ist der Geschäfts- oder Firmenwert ein Vermögensgegenstand im Sinne des Handelsrechts? Begründen Sie Ihre Antwort. [2 Punkte]
- Berechnen Sie die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes. [2 Punkte]
- Wie erfolgt eine Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes nach Handelsrecht? Wie erfolgt die Abschreibung nach Steuerrecht? [3 Punkte]

3.2 Sachanlagevermögen [16 Punkte]

Sachverhalt:

Sie sind Abschlussprüfer/-in und für die Prüfung des Anlagevermögens zuständig.

Aufgaben:

- a) Erläutern Sie detailliert, wie Sie eine Prüfung zur Ermittlung des Kontrollrisikos im Rahmen der Systemprüfung durchführen würden. Gehen Sie dabei auch auf den Zusammenhang im risikoorientierten Prüfungsansatz ein. [7 Punkte]
- b) Beschreiben Sie sechs einzelfallbezogene Prüfungshandlungen, die Sie im Rahmen der Prüfung des Sachanlagevermögens durchführen würden, unter Angabe der jeweilig zu prüfenden Prüfungsaussage. [9 Punkte]

3.3 Finanzanlagevermögen/Eigenkapital [9 Punkte]

Sachverhalt:

Die 100%ige Tochter-GmbH wurde am 1.1. mit einem Stammkapital von 70.000 € gegründet. Im Rahmen des Gründungsvorgangs hat die Mutter-AG am 1.1. bereits 35.000 € per Banküberweisung erbracht. Den Betrag hat die Mutter-AG selbst bei ihrer Bank fremdfinanziert. Am 1.3. fordert die Tochter-GmbH weitere 20.000 € von der Mutter-AG ein, die bisher jedoch noch nicht eingezahlt sind. Die restlichen 15.000 € sind durch die Tochter-GmbH bisher nicht eingefordert worden.

Aufgaben:

- a) Stellen Sie für die Tochter-GmbH die notwendigen Buchungssätze zum 1.1. und 1.3. auf. Sind weitere Informationen für den Adressaten mitzuteilen? [3 Punkte]
- b) Stellen Sie für die Mutter-AG die notwendigen Buchungssätze zum 1.1. und 1.3. auf. Sind weitere Informationen für den Adressaten mitzuteilen? [3 Punkte]
- c) Skizzieren Sie die Bilanz der Tochter-GmbH nach der erfolgten Einforderung zum 1.3. [3 Punkte]

Geben Sie immer zugehörige Normen an.

Lösungsbereich zu a):

Zeitpunkt:	Lösungsbereich: Buchungen/Informationen bei der Tochter-GmbH
1.1. Eingezahltes Kapital 35 TE	
1.3. Eingefordertes Kapital 20 TE	
Noch nicht eingefordertes Kapital 15 TE	

Lösungsbereich zu b):

Zeitpunkt:	Lösungsbereich: Buchungen/Informationen bei der Mutter-AG
1.1. Eingezahltes Kapital 35 TE	
1.3. Eingefordertes Kapital 20 TE	
Noch nicht eingefordertes Kapital 15 TE	

Lösungsbereich zu c):

A	Bilanz der Tochter-GmbH zum 1.3.		P
Summe		Summe	

Geben Sie mit Ihrer Ausarbeitung nur die Tabellen ab, die Sie zusätzlich erhalten haben und die mit den Angaben „Kennziffer“ und „Seite“ versehen sind!

3.4 Vorratsvermögen [10 Punkte]

Sachverhalt:

Sie sind als Rechnungswesenleitung in einer großen Kapitalgesellschaft angestellt und mit der Inventur betraut. Da in Ihrem Unternehmen noch keine Inventurrichtlinie besteht, werden Sie gebeten, eine Inventurrichtlinie zu erstellen.

Aufgabe:

Erstellen Sie eine Inventurrichtlinie für Ihr Unternehmen!

Gehen Sie dabei unter anderem auch auf die notwendigen Vorschriften bezüglich der Durchführung der Inventur ein.

3.5 Liquide Mittel/Bank [10 Punkte]

Sachverhalt:

Sie sind im Rahmen der Abschlussprüfung mit der Prüfung des Bankbereichs betraut. Zur Prüfung der Bankbestände wollen Sie eine Saldenbestätigungsaktion durchführen.

Aufgaben:

- a) Erläutern Sie detailliert den Ablauf der Durchführung einer Bankbestätigungsaktion. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Vornahme der Versendung sowie auf die weitere Prüfung nach Erhalt der Antworten ein. [6 Punkte]
- b) Geben Sie vier Informationen an, die im Rahmen einer Bankbestätigung beispielhaft abgefragt werden und für welchen Prüfungsbereich diese nützlich sind. [4 Punkte]